



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.
1886-1916
107 (1897)**

19 (20.1.1897)

[urn:nbn:de:bsz:mh40-69622](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-69622)

Verantwortlich:
für den politischen u. allg. Theil
Hof-Redakteur Dr. G. Sailer.
für den lokalen und prop. Theil

für den Vertheil:
 Carl Kpfel.
 Notationsdruck und Verlag der
 Dr. G. Haas'schen Buch-
 druckerei.
 (Erste Mannheimer Typographi-
 Anstalt.)
 (Des „Mannheimer Journal“,
 ist Eigenthum des katholischen
 Bürgerhospitals.)
 (Sämmtlich in Mannheim.)

E 6. 2

(Telephone No. 218.)

Abg. Dr. Hammacher (nlt.) befürwortet seinen Antrag. Er wünscht daß der Leuzmannsche Vorschlag von der Regierung rasch abgelehnt werde, weil er verfassungswidrig sei.

Abg. Schr. v. Stumm (Reichsp.) will dem Antrag Hammacher beistimmen. Der zweite Theil, wonach die Entscheidung über Be-

eine bittere Arznei nehmen sollte: Er mache die Augen zu, ver-
schleude die Bitterkeit und vergesse die Geschichte. (Heiterkeit.)
Stadt v. St. d. d. e. m. entgegnet, daß man zur Vorbringung
seiner Bedenken genügende Gelegenheit in der vertraulichen Sitzung
gehabt habe. Heute empfehle es sich nicht, eine längere Debatte
hervorzurufen und empfehle er deshalb die diskussionslose Ge-
nehmigung.

Stadt v. St. d. d. e. m. ist gegen die Vorlage und begründet seinen
Standpunkt. Die Verlegung der Kasernen biete zwar manche Vor-
theile, aber auch gewisse Nachteile, namentlich schädige sie die
Wegger, Wirtbe, Bäder, Zimmervermieter u. s. w., welche jetzt in
der Nähe der Kasernen wohnen. Ferner sei zu bedenken, daß die
Verlegung der Kasernen eine weitere Entfernung zwischen Militär
und Zivil herbeiführen könne, die man nicht wünsche. Weiter öffne
der Ankauf der Kasernen der Projektionmacheri Thür und Thor und
rühre namentlich die Möglichkeit der Erbauung eines Rathhauses in
den Vordergrund. Derartige Projekte müßten aber im Interesse der
Steuergelder hintenangehalten werden. Endlich erscheine ihm der
von der Militärbehörde geforderte Betrag als zu hoch.

Oberbürgermeister v. d. e. entgegnet auf einige Ausführungen des
Stv. v. St. d. d. e. m., namentlich hinsichtlich der Kaserne, indem
er erklärt, daß die Steuerbehörde der Stadt schon wiederholt in der
entgegenkommenden Weise bedeutende Ermäßigungen der Kaserne-
gebühren bewilligt habe, wenn es sich um gemeinnützige Unterneh-
mungen handelte. Es sei mit ziemlicher Sicherheit anzunehmen, daß
die Steuerbehörde auch in der Kaserneangelegenheit ein weites
Entgegenkommen bewiesen werde.

Der sodann mit aller gegen die Stimme des Stv. Gerard an-
genommene Antrag lautet: „Berechtigter Bürgerauschuß wolle der
Erwerbung der sämtlichen oder eines Theiles der in der Vorlage
angeführten militärischen Grundstücke auf hiesiger Gemarkung,
nach erfolgter Verlesung der Kasernenabschätzung, in das Eigen-
thum der Stadtgemeinde, auf der Basis der von der Militärver-
waltung redigirten Abschätzung — vorbehaltlich der durch Verzicht-
ung des Ankaufes eintretenden Änderungen — im Prinzip und
unter der Voraussetzung seiner Zustimmung erteilen, daß a. die
gegenüber der kriegsmilitärischen Feststellung der Werthe der mit
M. 17,870.—, der kleinen Kaserne mit M. 2,436.—, zusammen
M. 19,806.— in Wegfall kommt, b. nach im Jahre 1897 ein beide
Theile bindender Vertrag zu Stande kommt und c. die Kasernen-
abschätzung für die hiesige Garnison auf der Gemarkung Mannheim
zur Ausführung gelangen.“

Schätzung des Leihhauses.

Eine lebhafteste Debatte entspinnt sich namentlich über den § 11,
welcher in der städtischen Fassung lautet: „An Zinsen und Ge-
schäftsgewinnen der Lagerung und Aufbewahrung der Pfänder wer-
den berechnet: a. an Zinsen von 2 bis mit M. 100 10 pCt.,
b. über 100 bis mit M. 300 8 pCt., c. über M. 300 6 pCt. des
Darlehensbetrags. Der Stadtvorstand beantragte folgende
Fassung: „An Zinsen und Geschäftsgewinnen für Aufbewahrung der
Pfänder werden berechnet: 10 pCt. des Darlehensbetrags.“
Für diese Fassung traten die Nationalliberalen, Demokraten und
Sozialdemokraten ein, während die Freisinnigen beantragten, statt
10 pCt. zu setzen 8 pCt. Es entspinnt sich hierüber eine aus-
gedehnte Debatte, die mit der Annahme der 10 pCt. endigt. Dagegen
stimmen nur die Freisinnigen, dafür die Nationalliberalen, Demo-
kraten und Sozialdemokraten.

* **Hofball.** Am Montag um Abends 8 Uhr ab wurde in den Räumen
des Großherzoglichen Schlosses in Karlsruhe ein großer Hofball ab-
gehalten, bei welchem der Großherzog und die Großherzogin
den Großherzog und die Großherzogin vertraten. Prinz Karl war
auswärtig und von auswärts waren der Prinz und die Prinzessin
Wilhelm von Sachsen-Weimar mit Prinzessin Olga von Sachsen-
Weimar, sowie der Prinz Max zu Schaumburg-Lippe erschienen. Es
waren gegen 800 Einladungen an Angehörige der Karlsruher Gesell-
schaft und auswärtige Gäste ergangen; auch die Mitglieder beider
Kammern der Landstände waren geladen. Der Tanz fand im Kar-
nosaal und im Musiksaal statt. Um 11 Uhr wurde in der oberen
und unteren Gallerie und in den anderen Sälen gespeist. Das Fest
dauerte bis nach zwei Uhr.

* **In den Ruhestand versetzt** wurde der Rektor Hermann
Willarth von der Landshuteneranstalt in Gerlachheim.
* **Seiner Verlesungen** erliegen ist der Magaziner Phil.
Keller, welcher am letzten Samstag in der Fieberfabrik von Pest
u. Kaufmann verunglückte.

* **Witterungsbericht** am Donnerstag, den 20. Jan.
Der kräftige Hochdruck über Skandinavien und Finnland hat die Vor-
posten der über Skandinavien liegenden Depression in Süd- und West-
deutschland größtentheils ausgelöst, so daß in ganz Mitteleuropa
wieder ein äußerst schwaches Aufdruckgefälle vorhanden ist, wodurch
die Nebelbildung fortgesetzt begünstigt wird. Bei steigendem Baro-
meter und sinkendem Thermometer ist für Donnerstag und Freitag
größtentheils trockenes, morgens vielfach neblig, tagsüber aber
wenigstens in höheren Lagen aufhellendes Wetter in Aussicht zu
nehmen.

Aus dem Großherzogthum.

○ **Heidelberg, 18. Jan.** Am Mittwoch beginnen hier die
Stadtvorordneten wahlen. Sie vollziehen sich unter eigen-
thümlichen Umständen, wie vor drei Jahren, so werden auch in die-
sem Jahre die Sozialdemokraten in den Wahlkampf einbezogen; sie

sind tüchtiger denn je. Die bürgerlichen Parteien wählten bisher
nach einer Liste, die von der herrschenden nationalliberalen Partei
unter Berücksichtigung der übrigen aufgestellt wurde. Nach diesem
wurde Gleiches geplant, allein die radikale Richtung im Centrum
widerlegte sich dem. Sie beschloß mit den Demokraten gemeinsam
eine eigene Liste aufzustellen, was lediglich einer Verhängung der
Sozialdemokratie gleichkommt, die durch Zerbrechen der bürgerlichen
Parteien eher Aussicht hat, die relative Mehrheit zu erreichen. Das
Mannheimer Centrumblatt spricht sogar davon, daß Freisinnige,
Centrum und Sozialdemokraten eine gemeinsame Liste aufstellen
werden; obgleich der „Pfälzer Bote“ dies befreit, so ist eine der-
artige Möglichkeit nicht ausgeschlossen. Das mag der Grund sein,
weßhalb bis heute noch keine einzige Liste veröffentlicht ist. Keine
Partei will der anderen ihre Karte, d. h. in diesem Falle ihre Liste,
aufdecken und so werden sie alle erst morgen damit vorzutreten, woran
wegen der Kürze der Zeit Veränderungen nicht möglich sind.
Die öffentlichen Versammlungen zur Aufstellung bzw. zur Geneh-
migung der Kandidatenliste sind unter diesen Umständen ganz aus-
gefallen, was in mancher Beziehung sehr zu bedauern ist. Auf der
liberalen Seite wird übrigens sehr energisch gearbeitet.

○ **Heidelberg, 19. Jan.** Die Botsche, die die Opposition für
die morgen beginnenden städtischen Wahlen so lange in heim-
licher Verheimlichung gehalten hat, ist nun bekannt. Als ihr Inhalt
erweitert sich ein gemeinsamer Wahlvorschlag von Cen-
trum, Demokratie und Sozialdemokratie. Die An-
erkennung des neuen Mannheimer Volksblattes, die der Pfälzer Bote
bis gestern nicht hat gelten lassen, hat sich also doch bestätigt. In
den Kreisen der liberalen Bürgerschaft und auch bei manchem ein-
sichtigen Centrumsmann herrscht Entrüstung über dieses gewissenlose
Vorgehen von bürgerlichen Parteien, die sich nicht scheuen mit den
Sozialdemokraten gemeinsame Sache zu machen. Öffentlich wird
diese Entrüstung lebhaft auf die Teilnahme an der Wahl, die
sich bisher immer unter schwacher Beteiligung vollzogen hat; im
Jahre 1894 stimmten 20 pCt. der Wahlberechtigten ab. Die Sozial-
demokraten brachten damals ca. 200 Stimmen auf. Siehen die
liberalen Bürger morgen fest und energisch zusammen, so ist ihnen
der Sieg, allen Anstrengungen der Oppositionsparteien zum Trotz,
sicher.

○ **Donauersingen, 19. Januar.** Wegen Unterschlagung von
23,000 Mark wurde der Kassendeamte B. der Bärnknecht Lloyd
u. Co. verhaftet. B. führte ein äußerst hohes Leben.
* **Baden-Baden, 19. Jan.** Die Generalversammlung des
Internationalen Klubs beschloß, die Pferderennen in diesem Jahre
in ungeschmälter Weise an 6 Tagen in der letzten August-Woche
abzuhalten und die Preise hierfür von 340 000 auf 400 000 Mark zu
erhöhen.

Prälisch-Befürchte Nachrichten.

○ **Ludwigshafen, 19. Jan.** Die Leiche eines Mädchens,
der Eva Berles, welches bereits unterm 17. Dez., wie aus Briefen
hervorging, in den Rhein sprang, wurde heute Vormittag bei der
bad. Anilin- und Sodaabrik gelandet. Die Unglückliche ist aus
Pferdersheim bei Worms, war mit einem Arbeiter der Anilin-
abrik verlobt und hat dann, als dieser das Verlöbniß ohne Grund
löste, den Tod im Rhein gesucht und gefunden.

Witterungsbeobachtung der meteorologischen Station

Datum	Zeit	Barometer mm	Temperatur Cels.	Luftfeuchtigkeit Prozent	Windrichtung und Stärke (10-theilig)	Niederschlag mm	Witterungs- beobachtung	Bemerk- ungen
19. Januar	Morg. 7 ^u	752,7	-0,2		SW			
19. "	Mittg. 2 ^u	754,8	+2,6		WS 2			
19. "	Abds. 9 ^u	755,4	+1,0		SW			
20. "	Morg. 7 ^u	756,2	-0,2		WS 2			

Höchste Temperatur den 19. Januar + 3,5 °

Tiefste " vom 19./20. Januar - 0,5 °

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Vom Theater. Dem ersten Debut des Herrn Ludwig Kbel,
der heute Abend in der Rolle des Stradella seinen ersten Versuch
als Opernsänger macht, steht man mit großer Spannung entgegen.
Herr Kbel hat am Kölner Konservatorium seine Ausbildung genossen
und ist bisher nur als Koncertsänger in einigen rheinischen Städten
aufgetreten, zuletzt in der aufstrebenden Partie des Rinaldo in der
gleichnamigen Brahms'schen Kantate. Derselbe wird am nächsten
Sonntag als Faust in der Gounod'schen Oper sein Entgegenkom-
men festsetzen, wobei Fräulein Arras die Margarethe
singen wird. — Die Proben zu Goldmark's neuer Oper „Das
Gedächtnis am Meer“ sind bereits im Gang, über die Zeit der ersten
Aufführung, die wohl noch im Februar erfolgen wird, ist noch nichts
Endgültiges festgelegt. Am 29. Januar findet eine Schaubertfeier
statt, wobei das hier schon öfters gegebene Stückspiel „Franz Schu-
bert“ und die Schaubert'sche einaktige Oper „Die Verschworenen oder
Zola hat sich ihm gegenüber hauptsächlich über seinen kommenden
Roman „Paris“, der den Schlußstein im Cylindus Lourdes-Rom-Paris
bilden soll und an dem er jetzt tüchtig arbeitet, ausgesprochen. Wie
in „Lourdes“ und „Rom“ soll auch in „Paris“ der junge Pierre
Promont, der Schwärmer im Väterlande, der Mittelpunkt der Hand-
lung werden, um den sich Alles dreht. Nachdem Lourdes und Rom
ihn enttäuscht und ernüchtert haben, kehrt er nach Paris zurück.
Seine Befreiungen, eine neue Religion zu begründen, die die sozialen
Anforderungen der Zeit in sich aufnimmt, geben sich wie ein rother
Faden durch den in Entstehung begriffenen Roman. „Paris“ soll,
so erzählt Zola, geoffenbar eine philosophische Bilanz des ganzen
Jahrhunderts bieten, eine Synthese des geistigen Entwicklungsganges
seit der großen Revolution. Wie Lourdes als die todte, Rom als
die sterbende, so erscheint dem Romancier Paris als die Stadt der
Zukunft, das Centrum, aus dem die Erleuchtung sich ins Universum
ergießt, die Städte, von der die Menschheit sich ins Universum
empfangt. „Ich unterschätze keineswegs“, sagt Zola entscheidend
hinzu, „die Verdienste unserer großen Nachbarnationen, aber Sie
müssen es meiner französischen Nationalität zu Gute halten,
wenn ich doch Paris als „das Haupt der Welt“ ansehe und unserer
Hauptstadt die führende Rolle in der geistigen Bewegung unserer
Zeit beimeße. Mein Roman soll auch ein Kaleidoskop des Ge-
dränges, der Unklarheit, der Intrigue, Kämpfe und Verbrechen in
unserer Metropole sein, geoffenbar eine Quintessenz des Pariser
Lebens“.

Die amerikanische Universität Harvard hat vor Monaten
einen Zug abgeandt, um die Ruinen von Copan im nörd-
lichen Honduras blozulegen. Die Gelehrten haben jetzt ihre
Aufgabe beendet. Das alte Copan hat sechs Acres Landes bedekt.
Es besteht aus unregelmäßigen Terrassen. Eine ist mit der anderen
durch Treppen verbunden. Auch eine Menge Pyramiden findet man
in Copan. Auf einigen Gebäuden sieht man noch die uralten
Schnitzereien. Früher sind sie mit glänzenden Farben bemalt ge-
wesen. Besonders imposant ist die Jaguar-Treppe. Ihren Namen
hat sie, weil Jaguare in den Stein gemeißelt sind. Das Haupt-
gebäude in Copan umfaßt zwei Höfe oder Amphitheatere. Man ge-
langt auf einer Treppe hinauf, welche 250 Stufen breit ist. Auf dem
ersten Treppenaufgang erhebt sich eine Pyramide, auf welcher ein 1000
Fuß breiter Tempel errichtet ist. Im Innern dieses Tempels steht
man auf einer reich verzierten Menschengeßalt. Es sind in Copan
noch schönere Tempel, als dieser blozgelegt. In dem einen sind
Totentänzer und Mägdchen, welche in die Hände klaffen, abgebildet.
Alles ist mit heimlicher Schrift beschriftet. Im Innern eines Tempels
ist ein großes Wandmalereien in Gestalt eines riesigen Kopfes. Das
schönste Wandmal von allen ist vielleicht die sog. Hieroglyphen-
Treppe. Sie ist 40 Fuß breit. In die Steine sind Masken, Hiero-
glyphen seltsamer Art und menschliche Gestalten hineingemeißelt.
Auf dem Marktplatz von Copan stehen 18 Monolithen. Sie sind 12
Fuß hoch. Neben ihnen steht man die Mäde. Wenn die Gelehrten

der häusliche Krieg“ zur Aufführung gelangt. Vorher dem Offen-
bachabend sind für die Kasernezeit Aufführungen des „Eigener-
daron“ und des „Bettelstudent“ geplant. Dem am nächsten Freitag
neueinstudiert in Szene gehenden zweiten Theil des Schafesparischen
„Heinrich IV.“ wird am 18. Februar der neueinstudirte „Heinrich V.“
folgen. Am 28. Januar kommt zur Vorfeier von Kaiser's Geburtstag
als sechste Volks-Vorstellung Bildenbruchs König Heinrich
zur Aufführung. Die weiteren Aufgaben, die sich das Schau-
spiel für die nächsten Wochen gestellt hat, sind: eine
Neueinführung der alten, hier im Jahre 1885 zuerst gegebenen
Poffe „Die Maschinenbauer“ von A. Weirauch (am 25. Januar),
am 4. Februar Grillparzer's „Alfons“ (als Grillparzer-Gedenkfes-
te, denn am 27. Januar feiert Grillparzer's Todestag zum 25. Male
wieder und am 31. werden es 80 Jahre seit der Erstausführung
der „Alfons“), fern. r. am 8. Februar als Schwanhufentänzer „Die
Raffaellen“ von Robert Witsch und „Ein Rechtsfall“ von Rechts-
anwalt Elsas in Kantsst. Beide Stücke kommen in der Wieder-
franz-Abendunterhaltung am nächsten Samstag zur ersten Auffüh-
rung. Sodann stehen Aufführungen von Otto Ludwig's „Er-
bsitzler“, Goethe's „Egmont“ und Angenbruchs „Harrer von
Kirschfeld“ in Aussicht.

Frl. Feindl hat am Sonntag in Leipzig als Valentine in den
„Jugendboten“ einen glänzenden Erfolg gehabt. Dr. Krause
schreibt darüber im „Leipz. Tagebl.“: Das Interesse der zahlreichen
Hörerschaft war gefesselt durch das Schauspiel des Frl. Feindl vom
Mannheimer Hoftheater gefesselt, einer wenigstens äußerlich zwei-
fellos zur Heroine angelegten, mit den Mäuren einer Dora oder des
Primo wohl vertrauten, auf den Effekt verhandlungsmäßig gelegentlich
wohl auch mit etwas Schauspieler losarbeitenden, also dühnenge-
rechten Sängerin, die die Nerven gewiß nicht um die Stimme brin-
gen. Und Stimme hat sie. Sie versteht ihren an sich nicht gerade
dicken Ton warm und voll (wenn auch gelegentlich mit einem schwa-
chen gutturalen Beigeschmack) zu timbriren, ihn ohne besondere
Kraftproben zu entfalten, ihn auch im Piano zu beherrschen und
eingermessen zu nuanciren. Der Umfang ihres Organs ist aus-
reichend, die Höhe klangvoll, nur das c'' nicht ganz reif und faßlich.
Ihr Vortrag verräth Routine und Geschmeid, ihre musikalische Durch-
bildung scheint ausreichend. Ihre Leistung erregte die an-
geheilte Sympathie des Hauses. Frl. Feindl ist auf
dem Gebiete des „Dramatischen“ eine schätzbare Kraft. — Ferner
lesen wir in den Leipziger „Neuesten Nachrichten“: „Frl. Feindl
gab die Valentine in den „Jugendboten“, also eine Partie, in welcher
erst vor Kurzem eine Sängerin von Gothe's Gnaden, Ada Klump, so
herausragende Triumphe an derselben Stelle gefeiert hatte. Es
war kein leichter Stand, den Frl. Feindl auch einer solchen Vor-
gängerin einnahm, aber sie hat ihn im großen Ganzen mit Ehren
behalten. Frl. Feindl bringt eine imposante Bühnenercheinung
mit. Ihr Organ ist wohlklingend und gleich kräftig in den tiefsten
wie in den höchsten Lagen und auch die Technik beherrscht die Dame
in genügender Maße. So kam es, daß die Gänse mit der großen
Arie im dritten Acte und sodann mit dem in Gemeinschaft mit Den.
Wers (Raoul) vorzüglich gelungenen großen Duett des vierten
Actes bei dem Publikum jähend einwirkte. Das Auditorium applau-
dirte — namentlich bei der letztgenannten Nummer — auf das Be-
haltete.“ Im Spiel Frl. Feindl's hätte der Regent der „J. N. N.“
mehr Verinnerlichung und elementare Leidenschaft gewünscht.

Das königliche Schauspielhaus zu Berlin hat mit der Ver-
suche, Friedrich Hebbels Tragödie „Genoveva“ wieder zum Leben
zu erwecken, kein großes Glück gehabt.

Berlin, 17. Jan. Für den von dem Königl. preussischen
Kultusministerium ausgeschriebenen Wettbewerb zu Entwürfsentwürfen
für den Neubau der Hochschule für die bildenden Künste und die
Hochschule für Musik in Berlin sind im ganzen 33 Entwürfe einge-
gangen. Das Preisgericht, aus 15 Personen bestehend, tritt kommen-
den Dienstag unter dem Vorsitz Seiner Excellenz des Herrn Kultus-
ministers Dr. Vosse im Sitzungssaal der Königl. Akademie der Künste
zusammen. Unter den Preisrichtern befindet sich auch der badische
Oberbaurath Dr. Durn.

Die „Deutsche Schriftsteller-Gesellschaft“ in Berlin hat
im letzten Jahre sehr schlechte Geschäfte gemacht und in Folge dessen
in ihrer Generalversammlung am Sonntag beschloffen, das litera-
rische Bureau aufzugeben, das Honorarabrechnungsgeschäft zu liqui-
diren, den Verlag der Gesellschaft an einen oder mehrere Verleger
oder Firmen zu übertragen, den Klub der Gesellschaft an eine neu
zu begründende, von der Schriftsteller-Gesellschaft unabhängige
Gesellschaft zu einem Preise zu verkaufen, der dem gegenwärtigen
Schwerverthe mindestens gleichkommt, das Syndikat der Gesell-
schaften aufzugeben und den Mitgliedern zu empfehlen, dafür eine
deutsche Gesellschaft zum Schutze des geistigen Eigenthums zu gründen.

Die berühmte Vorgehische Sammlung zu Rom wird wahr-
scheinlich noch im Laufe des Frühjahrs in den Besitz des italienischen
Staates übergehen. Der Unterrichtsminister Giannuzzi hat mit der
Familie Vorgehise über den Ankauf schon lange verhandelt. Prof.
Venturi und der Direktor der Gemäldegallerie in Bologna haben
die Einschätzung vorgenommen, und der Staat hat auf Grund ihrer
Entschlüsse für die antiken Statuen der Sammlung zwei, für die
Gemälde fünf Millionen geboten. Wenn man bedenkt, wie unge-
heure Preise Bilder aus der niederländischen und italienischen Schule
auf großen Auktionen in Paris und London in den letzten Jahren
erzielten, und wie selten antike Sculpturen von hohem Kunstwerth
auf dem Markt erscheinen, so mag man diesen Preis sehr billig
finden. Denn die Vorgehische Gallerie ist, obwohl auch sie in ge-
heim ausgeplündert wurde, die bedeutendste Privatsammlung Rom's.

Schrift dieser Säulen einmal entziffert ist, so wird man wahrschein-
lich viel über ein eigenartiges Volk erfahren. Zu den gewaltigen
Bauwerken gehören die Gräber des Volkes. Neben den wohl-
erhaltenen Schädeln liegen Knochen von Beerdigten, Farben, Perlen,
Fabel, Münzen, Hierarch, Eßgeschirr und dergl. Die Zähne mancher
Beiden vertieft ist. Die Schätze sind abgegriffen. Wahrscheinlich ge-
hört die Bestattung Copans derselben Kultur an, welche in Yulatan
blühte. Aber sie mag älter sein und war vielgestaltiger.

Schiller's „Glocke“. Die aus dem Jahre 1486 stammende
große Glocke im Münster zu Schaffhausen hat mit ihrer In-
schrift „vivos voco, mortuos plango, fulguro frango“ Schiller das
Motto zu seinem Lied von der Glocke gegeben und ist dadurch zu
großer Berühmtheit gelangt. Seit einiger Zeit ist die Glocke im
Schaffhauser Münster verkrümmt. Nachdem schon im vorigen
Jahrhundert ein ziemlich großes Stück vom Rande abgesprungen ist,
hat sich an der alten Bruchstelle ein neuer Riß in Dreiecksform ge-
bildet, so daß beim Läuten die Gefahr des Abfliegens dieses
Stückes vorhanden ist. Es soll nun ein ganz neues Gießereifür
das Münster in Schaffhausen gegossen werden, wobei die große
Glocke den gleichen Ton und die gleiche Inschrift erhalten soll wie
die alte.

Professor Linde, der jetzt vielgenannte Erfinder des interessan-
ten Verfahrens zur Verflüssigung der Luft, ist am 11. Juni 1842 zu
Berndorf in Oberfranken geboren und widmete sich in Jülich dem
Studium des Maschinenbaues, in dem er sich in der Verflüssigung
und dem Zeichenbureau der Lokomotivfabrik von Borsig in Berlin
dann weiter ausbildete. Im Jahre 1868 wurde er außerordentlicher,
1872 ordentlicher Professor der theoretischen Maschinenlehre an der
technischen Hochschule in München, verließ jedoch 1879 den Lehrstuhl,
um die Direktion einer Gesellschaft für Gasmaschinen in Wiesbaden
zu übernehmen. Von 1881 an widmete er sich in München freier
wissenschaftlicher Thätigkeit und errichtete dort eine Versuchsanstalt
für Kältemaschinen, in der er die Mittel zur Herstellung niedriger
Temperaturen und deren Verwendung in der Industrie auszubilden
bestrebt ist.

Was eine englische Schriftstellerin haßt! Eine englische
Neuve hat eine sehr bekannte Schriftstellerin, Miss Marie Correll,
gefragt, was ihr auf der Welt am meisten verhaßt sei. Sie er-
widerte: 1. Der Mann, der sich für einen allmächtigen Gott hält. 2.
Die Frau, die ihr Leben nicht mit Reinheit und Tugend einer großen
Liebe weihen kann. 3. Die radfahrenden Frauen und im allgemeinen
alle Frauen, welche ästhetische Nachahmerinnen des Mannes sind. 4.
Die amerikanischen Millionäre. 5. Der William Wacker (ein für
Juden schwärmender englischer Kritiker) und sein Gott Jhfen. 6. Die
Frauen der hohen Gesellschaftskreise, die den öffentlichen Verkauf
ihrer Photographien gestatten.“ — Nun weiß man's wenigstens.

Feuilleton für Kunst und Wissenschaft.

Erinnerungstage für das Jahr 1897. A. Geburtstage:
4. Jan. 1797 in Berlin der Astronom Wilhelm Beer, der 1834 mit
Heinrich v. Mädler eine Mondkarte herausgab. 10. Jan. 1897 die
Dichterin Annette v. Droste-Hülshof. 24. Jan. 1797 in Breslau der
Dichter Karl v. Holtei. 30. Jan. 1897 der Historiograph und Kom-
ponist Franz Friedrich v. Gr. 31. Jan. 1797 in Eichenhof
bei Wien der große Violoncellist Franz Schubert. 16. Febr. 1847
in Breiten der Reformator Phil. Wladimon. 22. März 1797
Wilhelm I., Kaiser von Deutschland. 16. April 1797 Thiers, franz.
Staatsmann und Geschichtsschreiber. 18. Juli 1797 Prof. Emanuel
Fichte in Tübingen, Sohn des berühmten Philosophen J., ebenfalls
Philosoph, Schriftsteller. 26. Sept. 1797 Donizetti, italienischer Kom-
ponist (Mengenklammer). 6. Okt. 1847 Cervantes, span. Dichter
(Don Quixote). 25. Nov. 1897 Tersteegen, Liederdichter. 23. Dez.
1897 in Wuyuan Martin Opitz, Begründer der 1. Schles. Dichter-
schule („Vater der deutschen Dichtung“). 24. Dez. 1797 in Wadbach
a. N. Georg v. Wächter, berühmter Rechtslehrer. — B. Tode-
tage: 11. Jan. 1847 zu Rudolstadt die Dichterin Karoline von
Bolognien, geb. v. Bengelsfeld, Schwägerin Schiller's. 18. März 1797
in Göttingen G. Götter, Dichter. 4. April 1897 der Kirchenhistoriker Bischof
Ambrosius von Rastatt (Ambrosianischer Lobgesang). 15. April 1897
König Karl XI. von Schweden, Kämpfe mit dem großen Kurfürsten
(Grafenbesitz). 18. April 1197 Peter Waldis, Gründer der Waldenser-
Gemeinde. 11. Juni 1847 der Nordpolfahrer Sir John Franklin
auf einer Nordpolexpedition. 8. Juli 1797 der berühmte englische
Redner und Staatsmann Edmund Burke. 28. Sept. 1197 in Regensburg
Kaiser Heinrich VI. von Hohenstaufen. 4. Nov. 1847 in Leipzig der
Komponist Felix Mendelssohn-Bartholdy. 18. Nov. 1797 König
Friedrich Wilhelm II. von Preußen. — C. Weitere Gedenktage: 2.
Febr. 1797 Mantua ergibt sich den Franzosen. 24. April 1847 Schlacht
bei Wailberg. 27. Juni 1897 August der Starke wird König von
Bolen. 1. Aug. 1797 Schlacht bei Austerlitz. 11. Sept. 1897 Sieg Prinz
Eugen über die Türken. 30. Oktbr. 1897 Friede zu Nimsdorf
(Ludwig XIV. in d. deutschen Reich). 20. Nov. 1497 Vasco de Gama
umfliegt das Kap der guten Hoffnung. 9. Dez. 1797 Kongreß zu
Rastatt zwischen Frankreich und Oesterreich.

Emile Zola sagt bekanntlich nicht mit Interwiew und liebt
es, die Welt über seine mächtige Persönlichkeit am Vordien zu er-
halten. Es gibt wohl auf dem ganzen Erdrunde kaum einen, der mit
geprägtem Bleistift bei ihm eintritt und ihn nicht mit völlig
gekennzeichneten Schreidokumente verläßt. Auch dieser Frei-
geizigkeit im Vertheilen seiner Ideen hat man ihm immer von
Neuem genug zu, weil er jeder Frage neue Gesichtspunkte abge-
winnt und diese mit einem Zug ins Große zu umgeben
weiß. Der letzte der Interviewer, die einander in seinem Vor-
saal die Tüchlein übergeben, ist der kürzlich von der Königin
Victoria ausgezeichnete Pariser Korrespondent des „Daily Telegraph“.

Concert-Verein für Kammermusik Mannheim.
Sonntag, 24. Januar 1897, Vormittags 11 Uhr
im Casino-Saale
Concert des Frankfurter Streich-Quartetts
der Herren

Hugo Heermann, Fritz Bassermann,
Joh. Naret-König, Hugo Becker
unter Mitwirkung von
Franz Florenz Bassermann aus Frankfurt a. M.
Programm: 1. L. von Beethoven (1770-1827),
Quartett in C-moll, op. 131, componirt 1826. 2. Peter
Tschaikowsky (1840-1893), Andante cantabile aus dem
Quartett in D-dur op. 11. 3. Johannes Brahms (geb.
1833), Klavierquintett in F-moll op. 34.

Einzelkarten Mk. 3.50, Karten für Schüler und Schüle-
rinnen unter 18 Jahren, nur für die Gallerie gültig, Mk. 1.—
sind in den Musikalienhandlungen Th. Schuler und K. F.
Meckel, sowie an der Kasse zu haben.
Freien Zutritt ohne Karte haben die Hofcapellmeister und
Mitglieder des Grossh. Hoftheaterorchesters, sonst ist Niemand
des Zutritts ohne Karte gestattet. 27290

Deutsche Kolonialgesellschaft,
Abtheilung Mannheim.

Einladung zum Vortrag
Donnerstag, 21. Januar 1897, Abends präcis 8 1/2 Uhr
im Kasinoaal.

Herr Konsul E. von Hasse-Warlegg:
Das moderne China u. seine Bedeutung für Deutschland.
Zehntheilige Photographie von 1/2 Uhr an ausgestellt.
Grande der kolonialen Beziehungen als Gäste willkommen.
NB. Die Generalversammlung findet mit der Jahresge-
meinschaft am Dienstag, 3. Febr., Mittags
12 Uhr in der Paulistammer D. 12 statt. 26394

Allgemeiner Fabrikantenverein
Verband Mannheim.

Vortrag
des Herrn Professors E. Arnold-Karlsruhe:
Das Dreifachsystem u. seine industrielle Verwendung.
Freitag, 22. Januar 1897, Abends präcis 8 1/2 Uhr
im Kasinoaal.
Interessenten sind als Gäste willkommen.
26887 Der Vorstand.

Schützen-Gesellschaft.
Samstag, 23. Januar 1897,
Abends 8 Uhr

Tanzunterhaltung
in den Sälen des „Badner Hofes“
Hieran anschließend
Sonntag, den 24. Januar 1897,
Nachmittags 4 Uhr
in denselben Lokalitäten

Cafékränzchen
mit Harmonie-Musik,
wogu wir unsere verehrlichen Mitglieder nebst Familien-
angehörigen freundlichst einladen.
26883 Der Vorstand.
Näheres durch Rundschreiben.

Schützengesellschaft.
Donnerstag, den 21. Januar 1896,

Gesellschafts-Abend
in der „Stadt-Lud“,
wogu wir sämtliche Mitglieder freundlichst einladen.
27243 Der Vorstand.

Stolze'scher Stenographen-Verein

Anfang Februar eröffnen wir wieder einen Kursus in der
Stolze'schen Stenographie
(siehe Karte zur Erläuterung des
Maschinenschreibens, System Hoff
die Herren und Damen und laden zu zahlreicher Theilnahme
höflich ein. — Honorar einschließlich Lehrmittel Mk. 10.—
Privat-Unterricht nach Vereinbarung.
Gef. Anmeldungen beliebe man an den Ehrenpräsidenten des
Vereins, Herrn Gebr. Stoll 11, J. Wabst & Stoll, L. 2, 14, zu
richten. 27233 Der Vorstand.

Stolze'scher Stenographen-Verein
Mannheim.

Mittwoch, den 20. Januar d. J., Abends 8 1/2 Uhr,
im Vereinslokal „Stadt-Lud“, M. 4, 10
Preis-Wettstreifen
wogu wir unsere verehrlichen Mitglieder zu zahlreicher Theilnahme
höflich einladen. 27282 Der Vorstand.

Radfahrer-Verein Mannheim

Samstag, 20. Februar 1897, Abends 8 Uhr
findet in den Sälen des „Badner Hofes“,
C. 6, 3 unser biessiges
Masken-Kränzchen
statt, wogu die verehrten Mitglieder mit ihren Familien
die werden Damen und Herren mit ihren Angehörigen,
sowie Freunde unserer Gesellschaft höflich eingeladen sind.
Beschlüsse für Einführer, deren Namen, Stand u. Wohn-
ung genau angegeben werden muß, sind höchstens im Vereins-
lokal (Hotel National) oder bei unserem 1. Schriftführer Herrn
Edith Walter, L. 4, 4 einzureichen; Schluss der Kartenausgabe
am Freitag, 12. Februar. Ohne Karte ist der Zutritt nicht
gestattet. 27310

Der Vorstand.

Geschäfts-Eröffnung.

Bekanntes und titl. Publikum die ergebene Mittheilung, daß wir am
biessigen Tage E 1, 10 ein

Tuch- u. Buckin-Geschäft

en gross & en detail 27314

eröffnet haben.

Indem wir gleichzeitig darauf aufmerksam machen, daß wir stets
grosses Lager in deutschen u. englischen Stoffen

unterhalten, sichern wir unseren Abnehmern prompte und billige Bedienung zu

Hochachtungsvoll
E 1, 10 **Ernstberger & Mayer** E 1, 10.
Muster werden franco zugesandt.

Kaufmännischer
Verein

Mannheim.
(Abtheilung für Stellen-
vermittlung.)

Geehrten Handlungshäusern
empfehlen wir unsere Vermitt-
lung auch bei Belegung von
Bediensteten-Gebühren.

27287 Der Vorstand.

Kaufmännischer
Verein

Mannheim.

Offenen und Verkauften, welche
gekauften sind, ihre Güter und
Waren kommende Waren zu
verkaufen, wollen sich zur un-
entgeltlichen Bedienung einer Ver-
einigung unter Vermittlung be-
dienen, so wir nur solche Firmen
nachweisen, welche den Ver-
einigen erlaubnisscheinigen Gegen-
stände zu einer tüchtigen Ausbildung
als Kaufmann dienen.

27217 Der Vorstand.

Verein für Hand-
lungs-Gem-
einschaften

(Kaufmännischer Verein).
Hamburg, 21. Oktober 1896.
Kontingente Stellenvermittlung,
über 30 000 Stellen bezeugt.

Die Mitglieder des Vereins
1897, die Leistungen der
Verkaufs-Kasse, sowie der
Kasse, u. d. liegen zur Ein-
sicht bereit. 27275

Der Eintritt in den Verein
und seine Kosten kann täglich
erfolgen. Über 52 000 Mit-
glieder.

Geschäftsstelle für Mann-
heim bei Herrn Dr. Blume,
M. 5, 16.

Die glückliche Geburt
eines
kräftigen Jungen
zeigen hochachtungsvoll an
J. H. Koenigsfeld jr.
und Frau.

Jünger Mann, Engel, sucht
Unterstützung in Englischer
Sprache und Handels-
Korrespondenz zu er-
halten. Offerten unter Nr.
27254 an die Expedition.

Zum Abschlag von Versicher-
ungen gegen Feuer- u. Un-
fälle empfiehlt sich Edith
Schubert, D. 9, 22, 4. Et. 24703

Von Sperrst. in der 1. Aufl.
Abtheilung B. in Trauerfall
wegen abzugeben. 27283

Von hoher, erster Sperrst.
(Euphor.) Abtheilung B. wegen
Trauerfall abzugeben. Off.
Offerten unter T. P. No. 27286
an die Expedition erbeten.

Geis, ca. 15000 Ctr.
zu verkaufen. 27289
Näheres Jakob Oepfmann,
Fischmarkt Mannheim.

Große Betten 12 M.
Chester, London, zwei Betten mit
gereinigtem neuen Feder-
kissen, Bettst. Berlin, 8. Betten
mit 46. Bettst. London. Briefe
Anfrage schreiben. 27316

Es wird stets zum
Waschen und Bügeln
(Glaubwürdig)

angenommen, sowie Vor-
gänge aller Art bei schneller
Ausführung u. billiger Be-
rechnung prompt besorgt.
K. 1, 2. Dreieck.

Hunde-Gutter
zu vergeben bei
Carl Rieth,
„Zoo-Exposit“, C 4, 11.

B 6, 30 31. Löwenkeller B 6, 30 31
Donnerstag, den 21. Januar 1897,

Großes Frei-Concert,

ohne Voraussatz.
Gute Küche, reine Weine,
wogu höflichst einladet 27302

Jean Loos.

A 1, 8. Feinstes helles A 1, 8

Export-Bier
aus der berühmten
Freiherl. von Seldeneck'schen Brauerei
Karlsruhe-Mühlburg.

ist mit zum Verkauf am biessigen Tage übergeben
werden u. versendet solches in 1/2 Flaschen zu 25
Pfg. Bei Abnahme v. 10 Flaschen frei ins Haus.
Gleichzeitig empfehle ich mein feinstes Bier aus der
Brauerei „Durlacher Hof“
vorm. B. Hagen.

Prima Wiener Bier, nach Pilsener Art gebraut,
per 1/2 Flasche zu 20 Pfg. 1/2 Flasche 11 Pfg.
Dunkles Lager-Bier
per 1/2 Flasche 18 Pfg. 1/2 Flasche 10 Pfg.

Indem ich prompte Bedienung zusichere, lege ich. Aufträgen
entgegen. 27093

Hochachtungsvoll:
A 1, 8 **Christian Rascher, A 1, 8.**

Quäker mit der
OATS Schutz-
marke

anerkant
beste Saferweise.

„Quäker Oats“ ist nur echt in Original-
Cartons mit der Schutzmarke „Quäker“ —
was lose verkauft wird, ist minderwertige
Nachahmung. Verlangen Sie daher ausdrück-
lich „Quäker Oats“ in Packeten zu 1/2 Pfd.
22 — 1 Pfd. 40 — 2 Pfd. 77 Pfg.

Verkauft nur in Packeten. Niemals lose.

Minerva-Seife,

zarteste Toilett-Fettseife, um die
Haut weich und weiß zu machen.

24294

Bei Husten etc. entschieden das Beste

sind John's Spitzwegerich-Druck-Cat: A Glas 40 und 80 Pfg.
und Spitzwegerich-Druck-Bonbons A Badel 10 und 20 Pfg.
Bismuth anerkannt. Begünstigt von Herrn Dr. Kettler. 26006
In Mannheim echt zu haben bei Herrn Gebr. Ebert, G 3, 14

Rehrere tüchtige, gewandte
Maschinenfloher und Monteur

welche im Großdampfmaschinenbau bereits
längere Zeit gearbeitet haben und an genaue
Arbeit gewöhnt sind, werden von einer be-
deutenden Maschinenfabrik Norddeutsch-
lands gegen gute Bezahlung aufgenommen.
Gefl. Anerbiet. an die Exped. ds. Bl.
unter Nr. 27042 erbeten.

Ein selbstständiger hiesiger Kauf-
mann, dem beste Referenzen zur Seite
stehen, übernimmt
Vermögens- und Häuser-Verwaltungen.
Gefällige Offerten sub J. K. No.
26427 an d. Exped. ds. Bl. abzugeben.

J. Daut, F 1, 4.

Seidene Balltücher.

Seidene und halbseidene

Ballstrümpfe

in reicher Farbewahl u. jeder Preislage.

C 3, 24 Friseur-Geschäft C 3, 24.

Einer geehrten Nachbarschaft, sowie dem geehrten Publikum
die ergebene Anzeige, daß ich das
Friseur-Geschäft
C 3, 24 gegenüber dem Theater C 3, 24
verbunden mit **Parfümerie-Verkauf**, weiter betreiben
werde. Durch langjährige Thätigkeit in diesem ersten Geschäfte
glaube ich allen Kunden meines Berufes genügen zu können
und empfehle meine Dienste aufs Beste. 27041

Heinrich Seel, Friseur,
C 3, 24, gegenüber dem Theater C 3, 24.

B. Riedel,
homöopath. Prakt. aus Ludwigshafen

heilt Krankheiten jeder Art mit dem homöopathischen Naturheil-
verfahren mit zahlreich nachweisbarem bestem Erfolg.
Spezialitäten aus Amerika, wo ich in einer Klinik ho-
möopathischer Art war. Zu sprechen in Mannheim jeden
Dienstag, Donnerstag und Sonntag, von 11 bis 12 Uhr
bis 1/2 Uhr in K. 3, 3, eine Treppe hoch. 22945

Sypotheken-Darlehen
à 3 1/2, 4 bis 4 1/4 %
empfiehlt der Vertreter verschiedener größerer Geldinstitute 26497

Ernst Weiner, C 1, 17.

Den geehrten Herrschaften zur gel. Nachricht, daß ich mit
dem 20. Januar einen zweiten
Privat-Tanzunterricht
beginne. Wegen Zusammenstellung erlaube ich, mich mit Ihrem
Vertrauen bald besorgen zu wollen. 26708

Hochachtungsvoll
Anna Arno, Tänzerin am Hoftheater, 11. Querstr. 19.

Eltern, die darauf sehen, daß
ihre Kinder beim
Nachhilfe-Unter-
richt in fremde
Land u. Ordnung
gelangen, wollen sich gefl. wenden
nach **Kaiserling 28, 1 Trepp.**
Es ist das besonders für längere,
etwas leicht benutzte Schüler.
Gute Empfehlungen liegen zur
Seite. Näheres Auskunft wird
gerne erteilt. 13458

„Welche Dame“
wäre geneigt einen tüchtigen
Geschäftsmann mit einem kleinen
Capital teilweise zu unterstützen.
Gefl. Offerten unt. No. 26800
bei der Expedition.

Jünger, alleinstehende Frau
sucht 50 Mk. zu leihen.
Adress: T. P. A. 20 Haupt-
postlagernd. 27114

Mark 15—20,000
ganz od. getheilt auf 11. Hypo-
thek auszuliehen. Offert. unter
No. 27099 an die Exped. ds.
Blattes erbeten. 27099

Gefucht auf 1. Hypothek
25—30,000 Mark.
Offerten unter No. 27219 an
die Expedition ds. Bl.

16,000 Mfr. 1. Hypothek
für Wohnz. gesucht.
Offerten unter No. 26585 an
die Expedition ds. Bl.

Eine alleinstehende Frau
wünscht ein besseres Kind in
gute Pflege zu nehmen.
Näh. im Verlag. 18808

Maskengarderoben
jeder Art werden bei billiger
Berechnung angefertigt.
Kleiden werden ausgeliehen.
Näheres im Verlag. 26519

Masken
zu verleihen: 27085
Ein rother 27085

Sammet-Damen-Domino
(Pammaske, Italienerin
1 Herren-Domino (schwarz)
billig zu verleihen.
Q 3, 19, 3. St. rechts.

Laminat-Rollen zu verkaufen.
26381 E 3, 17. Wannen. 1 Fr.

Masken.
2 Schwebenmäßen, 2 fran-
zösische Charakteren 1 Lyrolerin
billig zu verleihen. 26499

Näh. 11 3, 22, 1. Etage.
Eine originale Preis-Maske
billig zu verkaufen oder zu ver-
leihen. H 2, 10. 26801

Zwei Damenmasken zu ver-
leihen oder zu verkaufen.
27279 N 3, 3. Etage.

Verloren
Beim Freiag, anlässlich der
Premiere der „Reinigung“,
wurde im Vordertheater des
Hoftheaters ein dunkelbrauner
Niederzieher mit Sammet-
fragen gegen einen braunen
vermischt.
Kunstsachen in H 2, 9,
pacten regis. 27180

Pianino,
neu, nachbaum, billig zu ver-
kaufen. 27288

Tattersallstraße 11, 2. St.
Ein noch neues schwarzes
Pianino zu verkaufen.
25282 K 1, 2, 2. St.

Vorzügliches, altes
Cello
zu verkaufen. Offert. unt. A
B. No. 27296 an die Expedition

1 ganz neues, doppeltstiges
Cello wegen Platzmangel
billig zu verkaufen. 27283

Zu erlangen in der Expedition
ds. Blattes.

Zu verkaufen sehr billiger
dunkelbrauner ungarischer
Wallach
vorname Reiter, schöne
Bänge, Näh. Ludwigshafen,
Ludwigstraße 58. 27314

1700
1701
1702
1703
1704
1705
1706
1707
1708
1709
1710
1711
1712
1713
1714
1715
1716
1717
1718
1719
1720
1721
1722
1723
1724
1725
1726
1727
1728
1729
1730
1731
1732
1733
1734
1735
1736
1737
1738
1739
1740
1741
1742
1743
1744
1745
1746
1747
1748
1749
1750
1751
1752
1753
1754
1755
1756
1757
1758
1759
1760
1761
1762
1763
1764
1765
1766
1767
1768
1769
1770
1771
1772
1773
1774
1775
1776
1777
1778
1779
1780
1781
1782
1783
1784
1785
1786
1787
1788
1789
1790
1791
1792
1793
1794
1795
1796
1797
1798
1799
1800

Obituary
bl. fol.
24970
f. 11m.
24970
Horti

1902
26631
Günther
Gau Gt
Dietrich
27819
Günther
Gau Gt

26308
D, ein
26309
Jim.
ch. ps.

blinded
schaff
29407
blinded
entfrem
27278

ms. B.
v. 26
26022
B.
26122
B.
a met

20283
1. mit
24772
10. f. 1
27312
10. f. 1
27312
10. f. 1
27312

20200
b6, 1
b7C 1
b6 1.
20200
1, 25r.
Jim.

20883
m888.
repat.
20740
he der
1884.
20812

msb.
77200
11108,
11109
11110,
11111,
11112

u 000-
26257
m551.
Uxart.
26793
81m.
...

24148
 24149
 24150
 24151
 24152
 24153
 24154
 24155
 24156
 24157
 24158
 24159
 24160
 24161
 24162
 24163
 24164
 24165
 24166
 24167
 24168
 24169
 24170
 24171
 24172
 24173
 24174
 24175
 24176
 24177
 24178
 24179
 24180
 24181
 24182
 24183
 24184
 24185
 24186
 24187
 24188
 24189
 24190
 24191
 24192
 24193
 24194
 24195
 24196
 24197
 24198
 24199
 24200
 24201
 24202
 24203
 24204
 24205
 24206
 24207
 24208
 24209
 24210
 24211
 24212
 24213
 24214
 24215
 24216
 24217
 24218
 24219
 24220
 24221
 24222
 24223
 24224
 24225
 24226
 24227
 24228
 24229
 24230
 24231
 24232
 24233
 24234
 24235
 24236
 24237
 24238
 24239
 24240
 24241
 24242
 24243
 24244
 24245
 24246
 24247
 24248
 24249
 24250
 24251
 24252
 24253
 24254
 24255
 24256
 24257
 24258
 24259
 24260
 24261
 24262
 24263
 24264
 24265
 24266
 24267
 24268
 24269
 24270
 24271
 24272
 24273
 24274
 24275
 24276
 24277
 24278
 24279
 24280
 24281
 24282
 24283
 24284
 24285
 24286
 24287
 24288
 24289
 24290
 24291
 24292
 24293
 24294
 24295
 24296
 24297
 24298
 24299
 24300
 24301
 24302
 24303
 24304
 24305
 24306
 24307
 24308
 24309
 24310
 24311
 24312
 24313
 24314
 24315
 24316
 24317
 24318
 24319
 24320
 24321
 24322
 24323
 24324
 24325
 24326
 24327
 24328
 24329
 24330
 24331
 24332
 24333
 24334
 24335
 24336
 24337
 24338
 24339
 24340
 24341
 24342
 24343
 24344
 24345
 24346
 24347
 24348
 24349
 24350
 24351
 24352
 24353
 24354
 24355
 24356
 24357
 24358
 24359
 24360
 24361
 24362
 24363
 24364
 24365
 24366
 24367
 24368
 24369
 24370
 24371
 24372
 24373
 24374
 24375
 24376
 24377
 24378
 24379
 24380
 24381
 24382
 24383
 24384
 24385
 24386
 24387
 24388
 24389
 24390
 24391
 24392
 24393
 24394
 24395
 24396
 24397
 24398
 24399
 24400
 24401
 24402
 24403
 24404
 24405
 24406
 24407
 24408
 24409
 24410
 24411
 24412
 24413
 24414
 24415
 24416
 24417
 24418
 24419
 24420
 24421
 24422
 24423
 24424
 24425
 24426
 24427
 24428
 24429
 24430
 24431
 24432
 24433
 24434
 24435
 24436
 24437
 24438
 24439
 24440
 24441
 24442
 24443
 24444
 24445
 24446
 24447
 24448
 24449
 24450
 24451
 24452
 24453
 24454
 24455
 24456
 24457
 24458
 24459
 24460
 24461
 24462
 24463
 24464
 24465
 24466
 24467
 24468
 24469
 24470
 24471
 24472
 24473
 24474
 24475
 24476
 24477
 24478
 24479
 24480
 24481
 24482
 24483
 24484
 24485
 24486
 24487
 24488
 24489
 24490
 24491
 24492
 24493
 24494
 24495
 24496
 24497
 24498
 24499
 24500
 24501
 24502
 24503
 24504
 24505
 24506
 24507
 24508
 24509
 24510
 24511
 24512
 24513
 24514
 24515
 24516
 24517
 24518
 24519
 24520
 24521
 24522
 24523
 24524
 24525
 24526
 24527
 24528
 24529
 24530
 24531
 24532
 24533
 24534
 24535
 24536
 24537
 24538
 24539
 24540
 24541
 24542
 24543
 24544
 24545
 24546
 24547
 24548
 24549
 24550
 24551
 24552
 24553
 24554
 24555
 24556
 2

6134
H55L
6679
6686
J. G.
7388

NAME
6308
MAY
6944
CORN
ON
7239

1844.
H 1.
17903

Arm.
Abt.
Stellh.

7115
7115
7115
7115
7115
7115
7115

09.
Deme
0034
0000
01 00
0000
0000

11.

is
from
ob
184

10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34
35
36
37
38
39
40
41
42
43
44
45
46
47
48
49
50
51
52
53
54
55
56
57
58
59
60
61
62
63
64
65
66
67
68
69
70
71
72
73
74
75
76
77
78
79
80
81
82
83
84
85
86
87
88
89
90
91
92
93
94
95
96
97
98
99
100
101
102
103
104
105
106
107
108
109
110
111
112
113
114
115
116
117
118
119
120
121
122
123
124
125
126
127
128
129
130
131
132
133
134
135
136
137
138
139
140
141
142
143
144
145
146
147
148
149
150
151
152
153
154
155
156
157
158
159
160
161
162
163
164
165
166
167
168
169
170
171
172
173
174
175
176
177
178
179
180
181
182
183
184
185
186
187
188
189
190
191
192
193
194
195
196
197
198
199
200
201
202
203
204
205
206
207
208
209
210
211
212
213
214
215
216
217
218
219
220
221
222
223
224
225
226
227
228
229
230
231
232
233
234
235
236
237
238
239
240
241
242
243
244
245
246
247
248
249
250
251
252
253
254
255
256
257
258
259
260
261
262
263
264
265
266
267
268
269
270
271
272
273
274
275
276
277
278
279
280
281
282
283
284
285
286
287
288
289
290
291
292
293
294
295
296
297
298
299
300
301
302
303
304
305
306
307
308
309
310
311
312
313
314
315
316
317
318
319
320
321
322
323
324
325
326
327
328
329
330
331
332
333
334
335
336
337
338
339
340
341
342
343
344
345
346
347
348
349
350
351
352
353
354
355
356
357
358
359
360
361
362
363
364
365
366
367
368
369
370
371
372
373
374
375
376
377
378
379
380
381
382
383
384
385
386
387
388
389
390
391
392
393
394
395
396
397
398
399
400
401
402
403
404
405
406
407
408
409
410
411
412
413
414
415
416
417
418
419
420
421
422
423
424
425
426
427
428
429
430
431
432
433
434
435
436
437
438
439
440
441
442
443
444
445
446
447
448
449
450
451
452
453
454
455
456
457
458
459
460
461
462
463
464
465
466
467
468
469
470
471
472
473
474
475
476
477
478
479
480
481
482
483
484
485
486
487
488
489
490
491
492
493
494
495
496
497
498
499
500
501
502
503
504
505
506
507
508
509
510
511
512
513
514
515
516
517
518
519
520
521
522
523
524
525
526
527
528
529
530
531
532
533
534
535
536
537
538
539
540
541
542
543
544
545
546
547
548
549
550
551
552
553
554
555
556
557
558
559
560
561
562
563
564
565
566
567
568
569
570
571
572
573
574
575
576
577
578
579
580
581
582
583
584
585
586
587
588
589
590
591
592
593
594
595
596
597
598
599
600
601
602
603
604
605
606
607
608
609
610
611
612
613
614
615
616
617
618
619
620
621
622
623
624
625
626
627
628
629
630
631
632
633
634
635
636
637
638
639
640
641
642
643
644
645
646
647
648
649
650
651
652
653
654
655
656
657
658
659
660
661
662
663
664
665
666
667
668
669
670
671
672
673
674
675
676
677
678
679
680
681
682
683
684
685
686
687
688
689
690
691
692
693
694
695
696
697
698
699
700
701
702
703
704
705
706
707
708
709
710
711
712
713
714
715
716
717
718
719
720
721
722
723
724
725
726
727
728
729
730
731
732
733
734
735
736
737
738
739
740
741
742
743
744
745
746
747
748
749
750
751
752
753
754
755
756
757
758
759
760
761
762
763
764
765
766
767
768
769
770
771
772
773
774
775
776
777
778
779
780
781
782
783
784
785
786
787
788
789
790
791
792
793
794
795
796
797
798
799
800
801
802
803
804
805
806
807
808
809
810
811
812
813
814
815
816
817
818
819
820
821
822
823
824
825
826
827
828
829
830
831
832
833
834
835
836
837
838
839
840
841
842
843
844
845
846

1942
H.
545
1942

en
tisch
gen
bet
om.
ata



Grosse Betten
für nur **Mk. 18.00**
1 großes 1 1/2 Schl.
Oberbett
nebst 2 guten Kopfkissen von starkem Bettbarchent, mit garantirt neuen Bettfedern gefüllt.
Oberbett
180 Cmt. lang, 120 Cmt. breit, mit 7 Pfd. und jedes Kissen mit 2 1/2 Pfd. Federn gefüllt, verleiht gegen Postnachnahme das 12800
Betten-Versand-Geschäft
L. Steintal, Mannheim D 3, 7.

Red Star Line
Roth Stern Linie
Postdampfer von
Antwerpen nach New York und Philadelphia
und
Philadelphia
von der Becke & Marsily, Antwerpen, 9641
Gundlach & Bärenklau, Mannheim,
Conrad Herold, Mannheim,
Michael Wirsching, Mannheim,
August Dreeshach, Mannheim.
Wegen Frachten:
Hed. Act. Gesellschaft für Rheinschiffahrt und Seetransport in Mannheim

Viel Geld
von langst. gezeigten Vollen ist noch mehr haben (und der Verführung ausgelegt). (Vermeint) sei nur an die großen Lehrer u. Lützlichen Lehrer. Gegen M. — 20 Pf. Kosten vorüber. H. Dann, Stuttgart die Seidenstoffe 21. Jahrgang über alle, bis Ende 1899 gezeigten Seidenstoffe nicht Verlosungsfähigen für 1897, auch Kontostatt er Vollen. Offerten u. nachwärts bis zur ersten Zahlung 10 Pf. pro Stück, vorwärts 15 Pf. pro Stück und Jahr. 24490

Grosse Betten 12 Mk. mit rothem Zulei
mit gestrichen von feinen Oberbett, Unterbett und zwei Kissen. In besserer Ausführung. 12. 15. 20. 25. 30. 35. 40. 45. 50. 55. 60. 65. 70. 75. 80. 85. 90. 95. 100. 105. 110. 115. 120. 125. 130. 135. 140. 145. 150. 155. 160. 165. 170. 175. 180. 185. 190. 195. 200. 205. 210. 215. 220. 225. 230. 235. 240. 245. 250. 255. 260. 265. 270. 275. 280. 285. 290. 295. 300. 305. 310. 315. 320. 325. 330. 335. 340. 345. 350. 355. 360. 365. 370. 375. 380. 385. 390. 395. 400. 405. 410. 415. 420. 425. 430. 435. 440. 445. 450. 455. 460. 465. 470. 475. 480. 485. 490. 495. 500. 505. 510. 515. 520. 525. 530. 535. 540. 545. 550. 555. 560. 565. 570. 575. 580. 585. 590. 595. 600. 605. 610. 615. 620. 625. 630. 635. 640. 645. 650. 655. 660. 665. 670. 675. 680. 685. 690. 695. 700. 705. 710. 715. 720. 725. 730. 735. 740. 745. 750. 755. 760. 765. 770. 775. 780. 785. 790. 795. 800. 805. 810. 815. 820. 825. 830. 835. 840. 845. 850. 855. 860. 865. 870. 875. 880. 885. 890. 895. 900. 905. 910. 915. 920. 925. 930. 935. 940. 945. 950. 955. 960. 965. 970. 975. 980. 985. 990. 995. 1000. 1005. 1010. 1015. 1020. 1025. 1030. 1035. 1040. 1045. 1050. 1055. 1060. 1065. 1070. 1075. 1080. 1085. 1090. 1095. 1100. 1105. 1110. 1115. 1120. 1125. 1130. 1135. 1140. 1145. 1150. 1155. 1160. 1165. 1170. 1175. 1180. 1185. 1190. 1195. 1200. 1205. 1210. 1215. 1220. 1225. 1230. 1235. 1240. 1245. 1250. 1255. 1260. 1265. 1270. 1275. 1280. 1285. 1290. 1295. 1300. 1305. 1310. 1315. 1320. 1325. 1330. 1335. 1340. 1345. 1350. 1355. 1360. 1365. 1370. 1375. 1380. 1385. 1390. 1395. 1400. 1405. 1410. 1415. 1420. 1425. 1430. 1435. 1440. 1445. 1450. 1455. 1460. 1465. 1470. 1475. 1480. 1485. 1490. 1495. 1500. 1505. 1510. 1515. 1520. 1525. 1530. 1535. 1540. 1545. 1550. 1555. 1560. 1565. 1570. 1575. 1580. 1585. 1590. 1595. 1600. 1605. 1610. 1615. 1620. 1625. 1630. 1635. 1640. 1645. 1650. 1655. 1660. 1665. 1670. 1675. 1680. 1685. 1690. 1695. 1700. 1705. 1710. 1715. 1720. 1725. 1730. 1735. 1740. 1745. 1750. 1755. 1760. 1765. 1770. 1775. 1780. 1785. 1790. 1795. 1800. 1805. 1810. 1815. 1820. 1825. 1830. 1835. 1840. 1845. 1850. 1855. 1860. 1865. 1870. 1875. 1880. 1885. 1890. 1895. 1900. 1905. 1910. 1915. 1920. 1925. 1930. 1935. 1940. 1945. 1950. 1955. 1960. 1965. 1970. 1975. 1980. 1985. 1990. 1995. 2000. 2005. 2010. 2015. 2020. 2025. 2030. 2035. 2040. 2045. 2050. 2055. 2060. 2065. 2070. 2075. 2080. 2085. 2090. 2095. 2100. 2105. 2110. 2115. 2120. 2125. 2130. 2135. 2140. 2145. 2150. 2155. 2160. 2165. 2170. 2175. 2180. 2185. 2190. 2195. 2200. 2205. 2210. 2215. 2220. 2225. 2230. 2235. 2240. 2245. 2250. 2255. 2260. 2265. 2270. 2275. 2280. 2285. 2290. 2295. 2300. 2305. 2310. 2315. 2320. 2325. 2330. 2335. 2340. 2345. 2350. 2355. 2360. 2365. 2370. 2375. 2380. 2385. 2390. 2395. 2400. 2405. 2410. 2415. 2420. 2425. 2430. 2435. 2440. 2445. 2450. 2455. 2460. 2465. 2470. 2475. 2480. 2485. 2490. 2495. 2500. 2505. 2510. 2515. 2520. 2525. 2530. 2535. 2540. 2545. 2550. 2555. 2560. 2565. 2570. 2575. 2580. 2585. 2590. 2595. 2600. 2605. 2610. 2615. 2620. 2625. 2630. 2635. 2640. 2645. 2650. 2655. 2660. 2665. 2670. 2675. 2680. 2685. 2690. 2695. 2700. 2705. 2710. 2715. 2720. 2725. 2730. 2735. 2740. 2745. 2750. 2755. 2760. 2765. 2770. 2775. 2780. 2785. 2790. 2795. 2800. 2805. 2810. 2815. 2820. 2825. 2830. 2835. 2840. 2845. 2850. 2855. 2860. 2865. 2870. 2875. 2880. 2885. 2890. 2895. 2900. 2905. 2910. 2915. 2920. 2925. 2930. 2935. 2940. 2945. 2950. 2955. 2960. 2965. 2970. 2975. 2980. 2985. 2990. 2995. 3000. 3005. 3010. 3015. 3020. 3025. 3030. 3035. 3040. 3045. 3050. 3055. 3060. 3065. 3070. 3075. 3080. 3085. 3090. 3095. 3100. 3105. 3110. 3115. 3120. 3125. 3130. 3135. 3140. 3145. 3150. 3155. 3160. 3165. 3170. 3175. 3180. 3185. 3190. 3195. 3200. 3205. 3210. 3215. 3220. 3225. 3230. 3235. 3240. 3245. 3250. 3255. 3260. 3265. 3270. 3275. 3280. 3285. 3290. 3295. 3300. 3305. 3310. 3315. 3320. 3325. 3330. 3335. 3340. 3345. 3350. 3355. 3360. 3365. 3370. 3375. 3380. 3385. 3390. 3395. 3400. 3405. 3410. 3415. 3420. 3425. 3430. 3435. 3440. 3445. 3450. 3455. 3460. 3465. 3470. 3475. 3480. 3485. 3490. 3495. 3500. 3505. 3510. 3515. 3520. 3525. 3530. 3535. 3540. 3545. 3550. 3555. 3560. 3565. 3570. 3575. 3580. 3585. 3590. 3595. 3600. 3605. 3610. 3615. 3620. 3625. 3630. 3635. 3640. 3645. 3650. 3655. 3660. 3665. 3670. 3675. 3680. 3685. 3690. 3695. 3700. 3705. 3710. 3715. 3720. 3725. 3730. 3735. 3740. 3745. 3750. 3755. 3760. 3765. 3770. 3775. 3780. 3785. 3790. 3795. 3800. 3805. 3810. 3815. 3820. 3825. 3830. 3835. 3840. 3845. 3850. 3855. 3860. 3865. 3870. 3875. 3880. 3885. 3890. 3895. 3900. 3905. 3910. 3915. 3920. 3925. 3930. 3935. 3940. 3945. 3950. 3955. 3960. 3965. 3970. 3975. 3980. 3985. 3990. 3995. 4000. 4005. 4010. 4015. 4020. 4025. 4030. 4035. 4040. 4045. 4050. 4055. 4060. 4065. 4070. 4075. 4080. 4085. 4090. 4095. 4100. 4105. 4110. 4115. 4120. 4125. 4130. 4135. 4140. 4145. 4150. 4155. 4160. 4165. 4170. 4175. 4180. 4185. 4190. 4195. 4200. 4205. 4210. 4215. 4220. 4225. 4230. 4235. 4240. 4245. 4250. 4255. 4260. 4265. 4270. 4275. 4280. 4285. 4290. 4295. 4300. 4305. 4310. 4315. 4320. 4325. 4330. 4335. 4340. 4345. 4350. 4355. 4360. 4365. 4370. 4375. 4380. 4385. 4390. 4395. 4400. 4405. 4410. 4415. 4420. 4425. 4430. 4435. 4440. 4445. 4450. 4455. 4460. 4465. 4470. 4475. 4480. 4485. 4490. 4495. 4500. 4505. 4510. 4515. 4520. 4525. 4530. 4535. 4540. 4545. 4550. 4555. 4560. 4565. 4570. 4575. 4580. 4585. 4590. 4595. 4600. 4605. 4610. 4615. 4620. 4625. 4630. 4635. 4640. 4645. 4650. 4655. 4660. 4665. 4670. 4675. 4680. 4685. 4690. 4695. 4700. 4705. 4710. 4715. 4720. 4725. 4730. 4735. 4740. 4745. 4750. 4755. 4760. 4765. 4770. 4775. 4780. 4785. 4790. 4795. 4800. 4805. 4810. 4815. 4820. 4825. 4830. 4835. 4840. 4845. 4850. 4855. 4860. 4865. 4870. 4875. 4880. 4885. 4890. 4895. 4900. 4905. 4910. 4915. 4920. 4925. 4930. 4935. 4940. 4945. 4950. 4955. 4960. 4965. 4970. 4975. 4980. 4985. 4990. 4995. 5000. 5005. 5010. 5015. 5020. 5025. 5030. 5035. 5040. 5045. 5050. 5055. 5060. 5065. 5070. 5075. 5080. 5085. 5090. 5095. 5100. 5105. 5110. 5115. 5120. 5125. 5130. 5135. 5140. 5145. 5150. 5155. 5160. 5165. 5170. 5175. 5180. 5185. 5190. 5195. 5200. 5205. 5210. 5215. 5220. 5225. 5230. 5235. 5240. 5245. 5250. 5255. 5260. 5265. 5270. 5275. 5280. 5285. 5290. 5295. 5300. 5305. 5310. 5315. 5320. 5325. 5330. 5335. 5340. 5345. 5350. 5355. 5360. 5365. 5370. 5375. 5380. 5385. 5390. 5395. 5400. 5405. 5410. 5415. 5420. 5425. 5430. 5435. 5440. 5445. 5450. 5455. 5460. 5465. 5470. 5475. 5480. 5485. 5490. 5495. 5500. 5505. 5510. 5515. 5520. 5525. 5530. 5535. 5540. 5545. 5550. 5555. 5560. 5565. 5570. 5575. 5580. 5585. 5590. 5595. 5600. 5605. 5610. 5615. 5620. 5625. 5630. 5635. 5640. 5645. 5650. 5655. 5660. 5665. 5670. 5675. 5680. 5685. 5690. 5695. 5700. 5705. 5710. 5715. 5720. 5725. 5730. 5735. 5740. 5745. 5750. 5755. 5760. 5765. 5770. 5775. 5780. 5785. 5790. 5795. 5800. 5805. 5810. 5815. 5820. 5825. 5830. 5835. 5840. 5845. 5850. 5855. 5860. 5865. 5870. 5875. 5880. 5885. 5890. 5895. 5900. 5905. 5910. 5915. 5920. 5925. 5930. 5935. 5940. 5945. 5950. 5955. 5960. 5965. 5970. 5975. 5980. 5985. 5990. 5995. 6000. 6005. 6010. 6015. 6020. 6025. 6030. 6035. 6040. 6045. 6050. 6055. 6060. 6065. 6070. 6075. 6080. 6085. 6090. 6095. 6100. 6105. 6110. 6115. 6120. 6125. 6130. 6135. 6140. 6145. 6150. 6155. 6160. 6165. 6170. 6175. 6180. 6185. 6190. 6195. 6200. 6205. 6210. 6215. 6220. 6225. 6230. 6235. 6240. 6245. 6250. 6255. 6260. 6265. 6270. 6275. 6280. 6285. 6290. 6295. 6300. 6305. 6310. 6315. 6320. 6325. 6330. 6335. 6340. 6345. 6350. 6355. 6360. 6365. 6370. 6375. 6380. 6385. 6390. 6395. 6400. 6405. 6410. 6415. 6420. 6425. 6430. 6435. 6440. 6445. 6450. 6455. 6460. 6465. 6470. 6475. 6480. 6485. 6490. 6495. 6500. 6505. 6510. 6515. 6520. 6525. 6530. 6535. 6540. 6545. 6550. 6555. 6560. 6565. 6570. 6575. 6580. 6585. 6590. 6595. 6600. 6605. 6610. 6615. 6620. 6625. 6630. 6635. 6640. 6645. 6650. 6655. 6660. 6665. 6670. 6675. 6680. 6685. 6690. 6695. 6700. 6705. 6710. 6715. 6720. 6725. 6730. 6735. 6740. 6745. 6750. 6755. 6760. 6765. 6770. 6775. 6780. 6785. 6790. 6795. 6800. 6805. 6810. 6815. 6820. 6825. 6830. 6835. 6840. 6845. 6850. 6855. 6860. 6865. 6870. 6875. 6880. 6885. 6890. 6895. 6900. 6905. 6910. 6915. 6920. 6925. 6930. 6935. 6940. 6945. 6950. 6955. 6960. 6965. 6970. 6975. 6980. 6985. 6990. 6995. 7000. 7005. 7010. 7015. 7020. 7025. 7030. 7035. 7040. 7045. 7050. 7055. 7060. 7065. 7070. 7075. 7080. 7085. 7090. 7095. 7100. 7105. 7110. 7115. 7120. 7125. 7130. 7135. 7140. 7145. 7150. 7155. 7160. 7165. 7170. 7175. 7180. 7185. 7190. 7195. 7200. 7205. 7210. 7215. 7220. 7225. 7230. 7235. 7240. 7245. 7250. 7255. 7260. 7265. 7270. 7275. 7280. 7285. 7290. 7295. 7300. 7305. 7310. 7315. 7320. 7325. 7330. 7335. 7340. 7345. 7350. 7355. 7360. 7365. 7370. 7375. 7380. 7385. 7390. 7395. 7400. 7405. 7410. 7415. 7420. 7425. 7430. 7435. 7440. 7445. 7450. 7455. 7460. 7465. 7470. 7475. 7480. 7485. 7490. 7495. 7500. 7505. 7510. 7515. 7520. 7525. 7530. 7535. 7540. 7545. 7550. 7555. 7560. 7565. 7570. 7575. 7580. 7585. 7590. 7595. 7600. 7605. 7610. 7615. 7620. 7625. 7630. 7635. 7640. 7645. 7650. 7655. 7660. 7665. 7670. 7675. 7680. 7685. 7690. 7695. 7700. 7705. 7710. 7715. 7720. 7725. 7730. 7735. 7740. 7745. 7750. 7755. 7760. 7765. 7770. 7775. 7780. 7785. 7790. 7795. 7800. 7805. 7810. 7815. 7820. 7825. 7830. 7835. 7840. 7845. 7850. 7855. 7860. 7865. 7870. 7875. 7880. 7885. 7890. 7895. 7900. 7905. 7910. 7915. 7920. 7925. 7930. 7935. 7940. 7945. 7950. 7955. 7960. 7965. 7970. 7975. 7980. 7985. 7990. 7995. 8000. 8005. 8010. 8015. 8020. 8025. 8030. 8035. 8040. 8045. 8050. 8055. 8060. 8065. 8070. 8075. 8080. 8085. 8090. 8095. 8100. 8105. 8110. 8115. 8120. 8125. 8130. 8135. 8140. 8145. 8150. 8155. 8160. 8165. 8170. 8175. 8180. 8185. 8190. 8195. 8200. 8205. 8210. 8215. 8220. 8225. 8230. 8235. 8240. 8245. 8250. 8255. 8260. 8265. 8270. 8275. 8280. 8285. 8290. 8295. 8300. 8305. 8310. 8315. 8320. 8325. 8330. 8335. 8340. 8345. 8350. 8355. 8360. 8365. 8370. 8375. 8380. 8385. 8390. 8395. 8400. 8405. 8410. 8415. 8420. 8425. 8430. 8435. 8440. 8445. 8450. 8455. 8460. 8465. 8470. 8475. 8480. 8485. 8490. 8495. 8500. 8505. 8510. 8515. 8520. 8525. 8530. 8535. 8540. 8545. 8550. 8555. 8560. 8565. 8570. 8575. 8580. 8585. 8590. 8595. 8600. 8605. 8610. 8615. 8620. 8625. 8630. 8635. 8640. 8645. 8650. 8655. 8660. 8665. 8670. 8675. 8680. 8685. 8690. 8695. 8700. 8705. 8710. 8715. 8720. 8725. 8730. 8735. 8740. 8745. 8750. 8755. 8760. 8765. 8770. 8775. 8780. 8785. 8790. 8795. 8800. 8805. 8810. 8815. 8820. 8825. 8830. 8835. 8840. 8845. 8850. 8855. 8860. 8865. 8870. 8875. 8880. 8885. 8890. 8895. 8900. 8905. 8910. 8915. 8920. 8925. 8930. 8935. 8940. 8945. 8950. 8955. 8960. 8965. 8970. 8975. 8980. 8985. 8990. 8995. 9000. 9005. 9010. 9015. 9020. 9025. 9030. 9035. 9040. 9045. 9050. 9055. 9060. 9065. 9070. 9075. 9080. 9085. 9090. 9095. 9100. 9105. 9110. 9115. 9120. 9125. 9130. 9135. 9140. 9145. 9150. 9155. 9160. 9165. 9170. 9175. 9180. 9185. 9190. 9195. 9200. 9205. 9210. 9215. 9220. 9225. 9230. 9235. 9240. 9245. 9250. 9255. 9260. 9265. 9270. 9275. 9280. 9285. 9290. 9295. 9300. 9305. 9310. 9315. 9320. 9325. 9330. 9335. 9340. 9345. 9350. 9355. 9360. 9365. 9370. 9375. 9380. 9385. 9390. 9395. 9400. 9405. 9410. 9415. 9420. 9425. 9430. 9435. 9440. 9445. 9450. 9455. 9460. 9465. 9470. 9475. 9480. 9485. 9490. 9495. 9500. 9505. 9510. 9515. 9520. 9525. 9530. 9535. 9540. 9545. 9550. 9555. 9560. 9565. 9570. 9575. 9580. 9585. 9590. 9595. 9600. 9605. 9610. 9615. 9620. 9625. 9630. 9635. 9640. 9645. 9650. 9655. 9660. 9665. 9670. 9675. 9680. 9685. 9690. 9695. 9700. 9705. 9710. 9715. 9720. 9725. 9730. 9735. 9740. 9745. 9750. 9755. 9760. 9765. 9770. 9775. 9780. 9785. 9790. 9795. 9800. 9805. 9810. 9815. 9820. 9825. 9830. 9835. 9840. 9845. 9850. 9855. 9860. 9865. 9870. 9875. 9880. 9885